I.N. 213.484

Wien 20. Mai 1882

Meine liebe Schülerin, lassen Sie die Schuhqual nicht durch mich zunichte werden. Ich nehme einstweilen Ihren Dank als Lösung. Der Weg zu mir ist weit, und ich bin fast nur zwischen 2–3 Uhr zu Hause, stehe an den Vormittagen fast immer im Theater. Sie sehen so noch vor Ihren entsprechenden Debüts, ob Sie Arbeit aus vor allem anderen geht. Ich begrüße Sie gelegentlich auf der Bühne; Frl. Gisi v. Blostak hat ohnedies viel mit mir zu schaffen. Ich wünsche zum Vergnügen den besten Erfolg. Rüst nur Sie, auch das Zweckhafte kann d. Raucher.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Jos Lewinsky

BIBLIOTEKA UNIWERSYTECKA W WARSZAWIE